

Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich

Prof. Dr. Gunnar Otte

Digitale Vorlesung (Aufzeichnung wird bereitgestellt Di, 16.15 Uhr, & Do., 12.15 Uhr)

Die farblich markierten Sitzungen finden im Audimax (Alte Mensa, Raum 00-151) statt.

Korrespondenz: gunnar.otte@uni-mainz.de, Tel. (06131) 3922796,

Sprechstunden nach Vereinbarung per E-Mail

Veranstaltungsplan

KW	Vorlesung	Begleitlektüre	Seminar	Tutorium
16	19.4. (Audimax) Einführung und Organisation	--	Solga et al. (2009)	
TEIL I: THEORETISCHE GRUNDLAGEN				
	21.4. Grundbegriffe I: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit	Rössel: 11-36		
17	26.4. Grundbegriffe II: Ressourcen, Opportunitäten, Positionen, Netzwerke	Rössel: 37-59		
	28.4. Erklärungen sozialer Ungleichheit I: Leistung	Rössel: 60-73		
18	3.5. Erklärungen sozialer Ungleichheit II: Soziale Schließung, Diskriminierung	Rössel: 74-85	Achatz (2018)	Sondersitzung 1: Fachzeitschriften und Qualitätssicherung in der Soziologie
	5.5. Erklärungen sozialer Ungleichheit III: Strukturelle Wahrscheinlichkeiten, Institutionen, reproduktive und kumulative Prozesse	Rössel: 85-103		
19	10.5. (Audimax) Flipped Classroom: Wie kommen soziale Ungleichheiten zustande?	--		Besprechung der Rechercheaufgabe 1
	10.5. Strukturmodelle sozialer Ungleichheit I: Soziale Klassen	Rössel: 103-126		
	12.5. Strukturmodelle sozialer Ungleichheit II: Soziale Schichten und Statusskalen	Rössel: 126-141, Rössel: 153-160		
20	17.5. Strukturmodelle sozialer Ungleichheit III: Geschlechter, Ethnien, Zeit- und Raumkategorien	Rössel: 160-172	Marx & Engels (1971) und Weber (1980)	Sondersitzung 2: Literaturrecherche in internationalen Fachzeitschriftendatenbanken
	19.5. Gesellschaftsvergleich und Gesellschaftsentwicklung	Rippl/Seipel (2015: 63-83); Mau/Verwiebe (2009: 53-73)		

TEIL II: EMPIRISCHE BEFUNDE				
21	24.5. (Audimax) Flipped Classroom: Wie beschreiben wir Strukturen sozialer Ungleichheit?	--		
	24.5. Datenbasen der Sozialstrukturanalyse	Huinink/Schröder (2019: 296-306)		
	26.5. Entfällt (Feiertag)	--		
22	31.5. Statistische Grundlagen der Sozialstrukturanalyse	Diekmann (2011: 669-741)	Esping-Andersen (1990) und Boehnke (2013)	Besprechung der Rechercheaufgabe 2
	2.6. Demografie I: Bevölkerungsaufbau; Gesundheit und Mortalität	Huinink/Schröder (2019: 46-80)		
23	7.6. Demografie II: Haushaltsstrukturen, Lebensformen, Fertilität	Huinink/Schröder (2019: 81-97)		Sondersitzung 3: Strategien der Datenrecherche
	9.6. Demografie III: Migration	Erlinghagen/Hank (2018: 108-127)		
24	14.6. Bildung I: Bildungssysteme und Bildungsexpansion	Rössel: 173-185	Koopmans et al. (2019); Hinweise zu den Hausarbeiten	
	16.6. Entfällt (Feiertag)	--		
25	21.6. Bildung II: Bildungsungleichheit	Rössel: 185-213		Gruppenpräsentation zu Rechercheaufgabe 3
	23.6. (Audimax) Flipped Classroom: Wie sind ungleiche Erfolge im Bildungssystem zu erklären?	--		
	23.6. Erwerbssystem und Arbeitsmarkt I: Formen der Nichterwerbstätigkeit	Rössel: 218-226		
26	28.6. Erwerbssystem und Arbeitsmarkt II: Arbeitsmarktstrukturen und -prozesse	Rössel: 213-218	Lareau (1987) und Neugebauer (2010)	Sondersitzung 4: Literaturrecherche in Datenbanken deutschsprachiger Fachliteratur
	30.6. Einkommens-/Vermögensungleichheit	Rössel: 227-251, 263-278		
27	5.7. Armut	Rössel: 251-263		
	7.7. Soziale Mobilität	Rössel: 279-302		
28	12.7. Soziale Netzwerke	Rössel: 335-357	Beck (1983) und Geißler (1996)	Besprechung der Rechercheaufgabe 4
	14.7. (Audimax) Flipped Classroom: Wie kommt es zu Ungleichheiten in der Arbeitswelt?	--		
	14.7. Kulturelle Sozialstrukturmodelle	Rössel: 142-152, 303-333		
29	19.7. Konsequenzen sozialer Ungleichheit	--		
	21.7. (Audimax) Klausurvorbereitung	--		

Veranstaltungsrelevanz

Die Erforschung sozialer Ungleichheiten ist für die Soziologie seit der Entstehung des Fachs im 19. Jahrhundert konstitutiv. Kenntnisse der sozialstrukturellen Grundlagen von Handeln und Gesellschaft gehören daher zum Kernbestandteil des Soziologiestudiums. Das Modul „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“ gibt einen Überblick zu Grundbegriffen der Sozialstrukturanalyse; Strukturen, Modellen und Erklärungen sozialer Ungleichheit; Zielen und Problemen des Gesellschaftsvergleichs; sowie empirischen Befunden zur Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Das Modul umfasst die Vorlesung (4 SWS), ein Seminar (1 SWS) und ein Tutorium (1 SWS).

Lernplattform

Für alle Modulveranstaltungen wird die **Lernplattform ILIAS** (<https://ilias.uni-mainz.de>) genutzt. Dort finden Sie im Fachbereich 02 > Soziologie > Abt. Sozialstrukturanalyse den Kurs „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich SS2022“ mit Ordnern für alle drei Veranstaltungen. Die **Anmeldung** erfolgt mit Ihrem JGU-Benutzernamen und dem Passwort „sozialstr22“.

Modulprüfung und Leistungspunkte

Im Modul können **10 Leistungspunkte** erworben werden. Die Leistungspunkte der Vorlesung sind an das Bestehen der abschließenden **Klausur** gebunden. Es handelt sich um eine 90-minütige E-Klausur, in der Single-Choice-Aufgaben zu beantworten sind. Die Klausur wird voraussichtlich am **25.7.2022** in zwei Durchgängen um 10:15 Uhr bzw. 12:15 Uhr geschrieben.

Die übrigen Leistungspunkte werden in den vorlesungsbegleitenden Seminaren und Tutorien erworben.

Die **Modulnote** ergibt sich allein aus der Klausurleistung.

10 Leistungspunkte sind laut ECTS mit einem **Arbeitsaufwand** von 300 Stunden verbunden. Dieser Aufwand verteilt sich ungefähr wie folgt über das Semester bzw. eine typische Woche.

Lehrform	Arbeitsleistung	Stunden/Semester	Stunden/Woche
VL	Digitale Vorlesung	60	4
	Flipped Classroom-Diskussion (4 Termine inkl. Vorbereitung)	15	1
	Nachbereitung der Folien	15	1
	Lehrbuchlektüre	30	2
	Klausurvorbereitung	60	4
SE	Seminarbesuch	15	1
	Textlektüre, Inputs, kleine Hausarbeit	45	3
TU	Tutorienbesuch	15	1
	Übungsaufgaben	45	3
Summe		300	20

Vorlesung

Die **digitale Vorlesung** wird zu den regulären Terminen am Di. 16.15 Uhr und Do. 12.15 Uhr in Form von Powerpoint-Folien mit einem aufgezeichneten Audiovortrag (Panopto) in ILIAS bereitgestellt und bleibt bis zur Klausur online. Zu jeder Vorlesung gibt es in ILIAS ein „Question & Answer“-Forum, in dem Sie Fragen stellen können, die der Dozent beantwortet.

Zur interaktiven Anwendung größerer Inhaltsblöcke der Vorlesung ist an vier Terminen ein **Flipped Classroom** im Präsenzformat vorgesehen. Dazu werden Fragen bereitgestellt, die Sie vorbereiten und mit den anderen Studierenden und dem Dozenten diskutieren sollen. Die effektive Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt die Rezeption der digitalen Vorlesung und die Vorbereitung der Diskussionsfragen voraus.

Als **vorlesungsbegleitende Lektüre** wird das Lehrbuch von Jörg Rössel (2009) empfohlen, das in einigen Sitzungen um weitere Literatur ergänzt wird.

Seminare

Die Teilnahme an einem der sechs Parallelseminare ist obligatorisch. Die Seminare finden pro Gruppe neunzigminütig im **Zwei-Wochen-Rhythmus** statt. Sie sind als Lektürekurs angelegt: Die Studierenden lesen und diskutieren klassische und aktuelle Texte der Sozialstrukturanalyse. Die Vergabe der Leistungspunkte ist für **Kernfach- und Beifachstudierende** gleichermaßen daran gebunden, dass sie regelmäßig aktiv teilnehmen, veranstaltungsbegleitend zwei Diskussionsinputs zu den Texten vorbereiten und abschließend eine kleine Hausarbeit schreiben. Diese Leistungen werden als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet.

Seminar	Veranstaltungsleitung
A	Prof. Dr. Gunnar Otte
B	Prof. Dr. Gunnar Otte
C	Dr. Tim Sawert
D	Dr. Tim Sawert
E	Friederike Molitor, M.A.
F (digital)	Friederike Molitor, M.A.

In **ILIAS** gibt es separate Gruppen für die sechs Seminare. Bitte melden Sie sich dort für das Seminar an, dem Sie Jogustine zufolge zugeordnet sind. Das **Passwort** lautet „seminar_a“, „seminar_b“, usw.

Tutorien

Vorlesungsbegleitend werden fünf Paralleltutorien angeboten, die wöchentlich stattfinden und 45 Minuten dauern. Die Tutorien werden von Studierenden des Master-Studiengangs Soziologie durchgeführt und haben mehrere Zielsetzungen:

- Klärung von Fragen zur Vorlesung
- Einübung des Vorlesungsstoffes durch Aufgaben im Klausur- und Diskussionsformat
- Vermittlung und Training der datenbankgestützten Literaturrecherche
- Vermittlung und Training der Datenrecherche zur Sozialstruktur.

Für **Kernfachstudierende** der Soziologie ist die Vergabe der Leistungspunkte daran gebunden, dass sie an einem Tutorium regelmäßig aktiv teilnehmen und vier Aufgaben zur Literatur- und Datenrecherche erfolgreich bearbeiten. Sie werden als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet. Für **Beifachstudierende** entfallen diese Verpflichtungen – Sie können aber gern freiwillig an einem Tutorium teilnehmen. Die in den Tutorien vermittelten Kenntnisse der Literatur- und Datenrecherche sind hilfreich bei der Anfertigung der kleinen Hausarbeit im Seminar.

Tutorium	Veranstaltungsleitung
A	Antonia Wolff, B.A.
B	Lena Daume, B.A.
C	Kathrin Lutz, B.A.
D	Theresa Vollweiter, B.A.
E	Sally Kiwus, B.A.

In **ILIAS** gibt es separate Gruppen für die fünf Tutorien. Bitte melden Sie sich dort für das Tutorium an, dem Sie Jogustine zufolge zugeordnet sind. Das **Passwort** lautet „tutorium_a“, „tutorium_b“, usw.

Literaturverzeichnis

- Achatz, Juliane (2018): Berufliche Geschlechtersegregation. In: Martin Abraham und Thomas Hinz (Hrsg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer VS, 389-435.
- Beck, Ulrich (1983): Jenseits von Stand und Klasse? Soziale Ungleichheiten, gesellschaftliche Individualisierungsprozesse und die Entstehung neuer sozialer Formationen und Identitäten. In: Reinhard Kreckel (Hrsg.): Soziale Ungleichheiten. Göttingen: Schwartz, 35-74. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hrsg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 221-237.)
- Boehnke, Mandy (2013): Hochschulbildung und Kinderlosigkeit. Deutsch-deutsche Unterschiede. In: Dirk Konietzka und Michaela Kreyenfeld (Hrsg.): Ein Leben ohne Kinder. Ausmaß, Strukturen und Ursachen von Kinderlosigkeit. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer VS, 81-100.
- Diekmann, Andreas (2011): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 5. Auflage. Reinbek: Rowohlt.
- Erlinghagen, Marcel und Karsten Hank (2018): Neue Sozialstrukturanalyse. Ein Kompass für Studienanfänger. 2., aktualisierte Auflage. Paderborn: Fink.
- Esping-Andersen, Gøsta (1990): The Three Worlds of Welfare Capitalism. Cambridge: Polity, 18-33.
- Geißler, Rainer (1996): Kein Abschied von Klasse und Schicht. Ideologische Gefahren der deutschen Sozialstrukturanalyse. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 48: 319-338. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hrsg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 240-248.)
- Huinink, Johannes und Torsten Schröder (2019): Sozialstruktur Deutschlands. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: UVK.
- Koopmans, Ruud, Susanne Veit und Ruta Yemane (2019): Taste or Statistics? A Correspondence Study of Ethnic, Racial and Religious Labour Market Discrimination in Germany. In: Ethnic and Racial Studies 42 (16): 233-252.
- Lareau, Annette (1987): Social Class Differences in Family-School Relationships: The Importance of Cultural Capital. In: Sociology of Education 60 (2): 73-85.
- Marx, Karl und Friedrich Engels (1971 [1848]): Manifest der kommunistischen Partei. In: Marx Engels Werke, Band 4. Berlin: Dietz, 461-493. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hrsg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 75-84.)
- Mau, Steffen und Roland Verwiebe (2009): Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK.
- Neugebauer, Martin (2010): Bildungsungleichheit und Grundschulempfehlung beim Übergang auf das Gymnasium: Eine Dekomposition primärer und sekundärer Herkunftseffekte. In: Zeitschrift für Soziologie 39 (3): 202-214.
- Rippl, Susanne und Christian Seipel (2015): Methoden kulturvergleichender Sozialforschung. Eine Einführung. 2., aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Rössel, Jörg (2009): Sozialstrukturanalyse. Eine kompakte Einführung. Wiesbaden: Springer VS.
- Solga, Heike, Peter A. Berger und Justin Powell (2009): Soziale Ungleichheit – Kein Schnee von gestern! Eine Einführung. In: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hrsg.): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 11-22.
- Weber, Max (1980 [1921]): Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie. Tübingen: Mohr, 177-180 und 531-540. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hrsg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 127-142.)